

zu denken, der die Dreifigkeit hatte, Dir bei Mondschein die Cour zu schneiden. Na, ich habe dem frechen Burschen heimgeleuchtet für immer."

Der sogenannte Festabend kam heran.

Frau Möller war am Morgen des Tages noch einmal zu ihren sämtlichen Nachbarn gegangen und hatte sie daran erinnert, sich um die achte Stunde einzufinden.

Was zur Leibesnahrung und zur Bereitung des Punsch's dienen sollte, hatte sie gleichfalls in eigener Person besorgt.

Noch ehe die Gäste erschienen, standen große Teller mit Butterbrot, das mit Rahmkäse belegt war, in der Stube auf dem Tische und warteten auf ihre Entleerung. Auf dem Herde draußen auf der Bude diele brannte ein mächtiges Louffeur unter einem weitbauchigen, mit Wasser gefüllten Kessel, den die Wittve von einem in der Nähe wohnenden Töddler, der mit altem eiseren Gerümpel handelte, zu ihrem wohlthätigen Zwecke entliehen, und dicht bei dem Herde stand auf einem alten Küchentisch eine neugekaufte große Punscherrine.

So war denn Alles zum Empfange der Gäste vorbereitet.

Auf der alten schwarzwälder Uhr, die in einer Ecke der Stube

hing, wies der Zeiger noch nicht ganz auf die achte Stunde, als die Geladenen schon aurrückten. Da Frau Möller nur die Bedürftigsten unter den Bewohnern des Hofes ausgewählt so überstieg deren Zahl nicht ein Duzend und bestand aus alten Männern und Frauen, ein paar Kindern und zwei jungen kräftigen Burschen, die früher bei einem Kohlenhändler gearbeitet, und jetzt ohne Beschäftigung waren.

Die Wäscherin empfing die Leute mit einer Art von Protektionsmienne und hieß sie in der Stube auf den alten Stühlen, umgestülpten Waschkörben und alten Kisten Platz nehmen.

"Ihr seht, liebe Nachbarn," sagte sie, auf die hochgefüllten Teller deutend, daß ich mich nicht lumpen lasse. Laugt zu, so oft es Euch beliebt. So was ist Euch wohl lange nicht geboten worden und wird Eurem hungrigen Magen gut thun. Du lieber Gott, es macht Einem ja Vergnügen, die Armuth abfüttern zu können. Also eßt. Der Punsch soll auch nicht lange auf sich warten lassen. Meine Anna und ich wollen ihn sogleich zurecht brauen."

(Fortsetzung folgt.)

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali.)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von:

37 Millionen 189,530 Gulden 31 Krz. ö. W.

a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. sowie, wofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden.

b) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billige feste Prämien, und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1872 für 12,522 Schäden die Summe von

5 Millionen 31,437 Gulden 87 Krz. ö. W.

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich als Agent

Carl Lipfert in Eibenstock.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Schönheide, Eibenstock und Umgegend hierdurch zur Nachricht, daß ich mich am hiesigen Orte, im Hause des Herrn Zimmerstr. Unger als **Uhrmacher** niedergelassen habe. Alle Reparaturen werden unter 1jähriger Garantie prompt und billigt ausgeführt.

Schönheide, den 6. August 1874.

H. L. Weber, Uhrmacher.

Verkauf von Meubles etc.

In den Tagen

vom 3. bis 8. September dieses Jahres,

gewünschten Falles schon vorher, sollen in dem ehemaligen von Bünauschen Gute zu Grünheide

diverses Meublement, namentlich die Einrichtung eines Speisezimmers, bestehend aus massiver Eiche, im Werthe von circa 170 Thlr., sowie ein herrschaftlicher Aufschwagen, wie ein älterer, aber neu reparirter Wiener Flügel

freihändig verkauft werden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vogelschießen in Reidhardtsthal.

Am Sonntag, den 16. und Montag, den 17. August findet bei mir das diesjährige

Vogelschiessen,

verbunden mit **Concert** von Nachmittags 3 Uhr an und Abends **Ball**, statt, wozu alle Freunde dieses Vergnügens hiermit freundlichst eingeladen werden. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.

Carl Martin.

Tambourmaschinen.

Zu pachten gesucht werden **2 bis 3 Tambourmaschinen** unter annehmbaren Bedingungen.

Respectanten wollen ihre Adresse gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Oberstube

ist zu vermietthen bei

H. Braun.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos

Dr. med. Ernst in Leipzig.

Wer eine Anzeige

im Inlande oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Por:o), wenn er damit das **Annoncenbureau** von **Hausenstein & Vogler in Leipzig, Dresden** oder **Chemnitz** beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Ein Mädchen,

das in **Confectionsarbeiten** und **Tüllwebeln** erfahren ist, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Druck und Verlag von **C. Pannochow** in Eibenstock.

Von höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.

Das echte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner **unübertrefflich guten Eigenschaften** wegen, seit 1822 einen **großen Weltruhm** erworben. Es ist concessionirt, und als **bestes Hausmittel** — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und **berühmt**, worüber **viele Tausende** von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 10 Ngr. zu haben bei **E. Hannebohn.**

Herrn Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen. Ich muß Sie mit einigen Zeilen belästigen. Ich habe schon öfters von Ihrem Dr. White's Augenwasser bezogen, was mir stets vortreflich gute Dienste geleistet hat. Ersuche Sie deshalb, heute auch wiederum (folgt Auftrag). Augsburg, März 1873. **Andr. Schöfel.** Kerner: Ich habe nun selbst aus Erfahrung, daß Ihr Dr. White's Augenwasser vortreflich gute Dienste leistet, und deshalb bitte ich Sie (folgt Auftrag). Etowen in Posen, Januar 1873. **J. Doberstein.**

Turner-Feuerwehr.

Nächsten Sonntag früh 6 Uhr **Uebung** im Schulgarten.

Das Commando.

Uebersicht der in Eibenstock abgehenden und ankommenden Posten.

Personenposten.		
Nach u. von:	Abgang:	Ankunft:
	Uhr Min.	Uhr Min.
Auerbach . . .	4 15 Morgens	12 25 Nachts
Zob.-Georgenstadt	1 15 Nachm.	9 50 Abends
Schneeberg I. . .	1 15 Nachts	1 45 Nachts
" II. . .	9 — Vorm.	12 45 Mittags
" III. . .	2 — Nachm.	8 15 Abends
" Botenpost	6 30 Nachm.	5 55 Nachm.
Schönheide I. . .	12 55 Mittags	8 50 Morgs.
" II. . .	8 25 Abends	1 50 Nachm.
" Botenpost	6 10 Nachm.	9 — Abends.
Postfachentransport mit Personenbeförderung.		
Carlsfeld I. . .	1 30 Nachm.	1 — Nachm.
" II. . .	9 — Abends	8 45 Abends.

Dester. Silberg. 19 Ngr. 1 Pf. Bln. 18 Ngr. 3/4 Pf.

Mr.

Erst
wodentl
Klat un
Dienst
Donnerst
Sonnab

Insera
Für den
eine
einfaltige
1 Ngr

Bei r

wird mit
geldern fü

Berl
neuesten
Vertreter
der Nabri
daß nur d
sei und d
Spaniens
werde die
Meinung
spanischen

— M
Vertreter d
allen Seite
man jetzt,
haben, die
sich nur un
land sich n
Rußland b
von vorübe
geneigt zeig
die deutsche
der deutsche
event. selbst
Kabinete, di
ten, dem M
Vorgehen in
ausüben wi
Zusammepg